



**LANDESVERBAND PFERDESPORT BERLIN-BRANDENBURG E.V.**

**Mitglied in der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. (FN)**

Passenheimer Straße 30 ♦ 14053 Berlin ♦ Telefon: 030/300 922 10 ♦ Telefax: 300 922 20

Internet : [www.lpbb.de](http://www.lpbb.de) / eMail: [info@lpbb.de](mailto:info@lpbb.de)

**Wir freuen uns über Ihr Interesse an der Ausbildung zum Trainer B!**

## **Teilnahme am Mentorensystem**

Zur gezielten Unterstützung Ihrer weiteren Ausbildung wurde ein bundesweit einheitliches Mentoren-System entwickelt. Dies finden Sie in der APO 2014 Abschnitt E, Kapitel 5 mit der Vorgabe, **vor Beginn des Lehrgangs zum Trainer B fünf Lerneinheiten bei einem Mentor** zu absolvieren.

Sie erhalten damit schon vor dem Lehrgang an der Fachschule Unterstützung durch erfahrene Ausbilderinnen und Ausbilder (Mentoren), die Ihnen Hinweise geben, wo Ihre Stärken in der Unterrichtserteilung liegen und was Sie verbessern sollten. Durch deren wertvolle Tipps sind Sie dann gut präpariert für die Ausbildung in der nächsten Stufe.

### **Wie finden Sie einen Mentoren / eine Mentorin?**

Der Landesverband und die Fachschule verfügen über eine Liste speziell ausgebildeter und sehr erfahrener Ausbilder, die Ihnen mit Ihrem Fachwissen zur Seite stehen. Die Liste finden Sie auf den Internetseiten des Landesverbandes [www.lpbb.de](http://www.lpbb.de).

Die Liste ist abschließend, d. h. ausschließlich die dort genannten Trainer sind berechtigt, Mentorentätigkeit auszuüben.

### **Sie haben Ihren Mentor gefunden: was ist konkret zu tun?**

Die Ausgestaltung des Mentorings besprechen Sie mit dem Mentor gemeinsam. Je nach Ausgangslage können und sollen dabei verschiedene Vorgehensweisen entwickelt und erprobt werden.

Wichtig: Das Mentoring soll Ihnen als Unterstützung dienen, d. h., Sie sind aufgefordert, Ihre Anliegen zu formulieren, um sich weiter entwickeln zu können.

Wir schlagen folgende Möglichkeiten des Mentorings vor:

1. Sie fahren zu Ihrem Mentor und hospitieren in dessen Unterricht. Dabei dokumentieren Sie Ihre Beobachtungen und Fragen, die sich daraus entwickeln. Im Anschluss an seinen Unterricht steht der Mentor ca. 15-30 Minuten lang zur Verfügung, bespricht mit Ihnen Ihre Beobachtungen und beantwortet Ihre Fragen.

**ODER**

2. Sie fahren zu Ihrem Mentor und dürfen zeitweise seinen Unterricht übernehmen. Dies ist natürlich nur dann möglich, wenn die Reitschüler einverstanden sind. Im Anschluss bekommen Sie ein Feed-back zu Ihrem Unterricht durch Ihren Mentor.

**ODER**

3. Sie fahren zu Ihrem Mentor und bringen Ihre/n Schüler und Pferd/e mit. Dort geben Sie („ganz normal“) Ihren Reitunterricht und besprechen diesen anschließend mit dem Mentor.

### **Wieviel Zeit muss ich dafür einplanen?**

Die letzte Variante ist möglicherweise die aufwändigste, aber auch die intensivste Art der Unterstützung.

Die 5 Unterrichtseinheiten Mentoring sollen **an mind. 2 Tagen** stattfinden. Sie können also 2-3 Unterrichtseinheiten am Tag absolvieren.

### **Welche Kosten kommen auf mich zu?**

Die von uns ausgewählten Mentoren haben sich bereit erklärt, sich am verbandlichen Qualitätssicherungsprozess in der Trainerausbildung zu beteiligen. Eine Mentoreneinheit benötigt ebenso viel Zeit, wie eine Trainingseinheit. Rechnen Sie daher mit etwa max. 25 € pro Einheit, wenn Sie Ihren Mentor aufsuchen.

### **Welche Nachweise muss ich erbringen?**

Sie erhalten eine Liste, in denen Sie die Termine dokumentieren und von Ihrem Mentor abzeichnen lassen. Diese legen Sie in der Fachschule zu Beginn des Lehrgangs zum Trainer B vor. Zusätzlich können Sie einen Leitfaden nutzen, um Ihre Lernerfolge aus Ihrer Sicht zu dokumentieren.

### **Zum Abschluss ...**

... wünschen wir Ihnen viel Freude bei der gemeinsamen Arbeit und gute Ergebnisse.

Mit freundlichen Grüßen



Nicole Schwarz  
*Geschäftsführung*